



**Gemeinde
4112 Bättwil**

Legislaturprogramm 2025 bis 2029 des Gemeinderates

1. Einleitung
2. Grundsätze
3. Hauptziele
4. Prioritäten, Ziele und Massnahmen der Ressorts

Beschlossen vom Gemeinderat an der Sitzung vom 1. September 2025

1. Einleitung

Ziele und Prioritäten setzen

Die Ziele richtig setzen und die Prioritäten bestimmen – dies ist die Herausforderung der Legislaturplanung.

Der Legislaturplan ermöglicht es dem Gemeinderat, die Tätigkeiten zu steuern und die knappen Mittel zielgerichtet einzusetzen. Klare Mehrjahresziele geben den Einwohnerinnen und Einwohnern die Möglichkeit, die Tätigkeit des Gemeinderates einzuordnen.

Für die Verwaltung sind sie unverzichtbar, um die Jahres- und Detailplanungen sowie die tägliche Arbeit darauf auszurichten. Die Konzentration auf die prioritären Geschäfte bedeutet selbstverständlich nicht, dass die laufenden Arbeiten – es sind sehr viele! – vernachlässigt werden.

Der Gemeinderat wird regelmässig (halbjährlich) den Stand überprüfen und am Ende der Legislatur zeigen, was er erreicht hat.

2. Grundsätze

Der Gemeinderat orientiert seine Arbeitsweise an **vier Grundsätzen**:

Grundsatz 1: Attraktive Gemeinde mit zeitgemässen Angeboten und Infrastruktur

Unser oberstes Ziel ist die Erhaltung und Weiterentwicklung einer hohen Wohn- und Lebensqualität, welche Räume für Menschen, Wirtschaft und Natur gewährleistet. In diesem Sinn pflegen und erhalten wir die gewachsenen Dorfstrukturen.

Grundsatz 2: Moderne und aktuelle Organisation

Die Gemeinde organisiert ihre Verwaltungs- und Behördentätigkeit kundenfreundlich, nachhaltig und nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen.

Grundsatz 3: Stärkere Zusammenarbeit unter den Gemeinden

Der Gemeinderat nutzt die Chancen und Ressourcen, um unter den Gemeinden die Zusammenarbeit zu verstärken.

Grundsatz 4: Sorgsamer Umgang mit den finanziellen Mitteln

Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden gehen sorgsam mit den finanziellen Mitteln um. Bei Investitionen und wiederkehrenden Kosten wird kritisch zwischen Nutzen und Kosten abgewogen. Auch in den Gemeindezweckverbänden setzt sich der Gemeinderat stets für schlanke Strukturen und eine effiziente Mittelverwendung ein.

3. Hauptziele

Der Gemeinderat setzt sich für die Tätigkeit in der Amtsperiode 2025 bis 2029 **vier ressortübergreifende Hauptziele**:

- Aktualisierung Gesetzgebung und Reglemente
- Erarbeitung von Unterhaltskonzepten der gemeindeeigenen Infrastruktur
- Abschluss Ortsplanungsrevision (Zonenplan und Gesetzgebungen)
- Digitalisierung und moderne Führungsinstrumente

4. Prioritäten, Ziele und Massnahmen der Ressorts

Ressort: Präsidium, Verwaltung, Bildung und Jugend

Priorität Projekt/Thema	Ziel 2029	Massnahmen
Attraktivität der Gemeinde	Erhaltung und Entwicklung einer hohen Wohn- und Lebensqualität für die Einwohnende. Gemeinde bleibt interessant für Neuzuziehende.	• Moderate Steuerbelastung. • Neues Bauland infolge Ortsplanungsrevision. • Kulturelles Angebot. • Kommunikation pflegen.
Sicherung und Nachhaltigkeit Behördenorganisation Kommissionen	Die Behördentätigkeit stützt sich auf klare Organisation, Strukturen und ein zeitgemässes Regelwerk. Die Kommissionen arbeiten zielorientiert und haben die notwendigen Instrumente.	• Heutige Strukturen und Organisation der Behördentätigkeit pflegen und aktualisieren. • Jede Kommission hat eine Geschäftsordnung. • Austausch zwischen Gemeinderat, Kommissionen und Verwaltung fördern. • Rekrutierung von Nachwuchs-Milizbehörden.
Effiziente Verwaltungs- und Geschäftsführung	Gemeinderat und Verwaltung arbeiten digital, verwenden eine GEVER-Lösung und betreiben einen aktuellen Auftritt (Website, Social-Media, Kommunikation).	• Digitalisierungsstrategie erweitern. • GEVER einführen. • Neuer Internetauftritt. • Neue Wege der Kommunikation. • Einsatz von Instrumenten von Social Media prüfen.
Reglemente und Gesetzgebungen	Die wichtigsten Reglemente wurden den neuen Gesetzgebungen und Gegebenheiten angepasst.	• Die wichtigsten Reglemente wurden überarbeitet und entsprechen dem heutigen Stand. • Verabschiedung in den zuständigen Behörden (Gemeindeversammlung, Gemeinderat).
Zusammenarbeit mit Gemeinden	Der Gemeinderat bringt sich in künftige Zusammenarbeitsthemen ein und macht sich stark für regionale Projekte.	• Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden im Verwaltungsbereich und im Technischen Dienst wird gefördert. • Ideenskizze „Sägi“ Areal ist vorhanden.
Bildung	Der Gemeinderat nimmt die Aufgaben im Zweckverband gemäss Statuten wahr. Die Zusammenarbeit im Schulkreis mit Witterswil ist klar definiert.	• Der Gemeinderat ist mit einer Delegation am halbjährlichen Austausch mit dem ZSL Vorstand vertreten. • Zuständigkeiten der Schnittstellen (GR, Kommissionen, Schule, Verwaltung) überprüfen und festhalten.

Kinder- und Jugendförderung	Die Gemeinde fördert und unterstützt nach Möglichkeiten Angebote, welche die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglichen.	• Frühe Sprachförderung ist etabliert. • Kinder- und Jugendleitbild ist verabschiedet. • Unterstützung der Kinderbetreuung gemäss neuem Sozialgesetz ist aufgelegt.
------------------------------------	---	---

Ressort: Finanzen, Hochbau und Raumordnung

Priorität Projekt/Thema	Ziel 2029	Massnahmen
Ortsplanungsrevision	Die Ortsplanungsrevision sowie die Überarbeitung der Bau- und Zonenreglemente ist abgeschlossen.	• Genehmigungsvermerk Regierungsrat vorhanden. • Neue Bau- und Zonenreglemente sind eingeführt. • Definition des Gestaltungsplans für das Quartier Grienerker. • Baulandumlegungen sind durchgeführt.
Planungszone Kronenhof	Die neuen Zonen sind bis 8. Februar 2028 festgelegt.	• Klärung der zukünftigen Nutzung. • Teilzonenplanung umsetzen.
Gebühren	Die Gebühren entsprechen dem Verursacherprinzip, sind überprüft und aktualisiert.	• Analyse der heutigen Gebühren • Überprüfung der Spezialfinanzierungen und der Gebühren im Sinne des Verursacherprinzips • Anpassung der Reglemente und Gebühren ist abgeschlossen und durch Gemeindeversammlung genehmigt.
Internes Kontrollsystem	Das IKS wird als wichtiges Führungsinstrument stetig weiterentwickelt.	• Einführung der IKS-Prozesse • Überprüfung durch externe Revision • Förderung der IKS-Beauftragten

Ressort: Abfall, Natur- und Umweltschutz sowie Werke und Tiefbau

Priorität Projekt/Thema	Ziel 2029	Massnahmen
Unterhalts- und Sanierungskonzept für Strassen	Es besteht ein Konzept betr. Unterhalt der Gemeindestrassen mitsamt Massnahmen. Es besteht ein Master- und Terminplan für Sanierungen der Strassen, welcher schrittweise und nach Plan umgesetzt wird.	• Planungsinstrumente werden erarbeitet. • GEP und GWP sind aktualisiert. • Die Feldwege werden nach einem Konzept baulich unterhalten, Bundes- und Kantonsbeiträge anmelden.
Unterhalt Wasserversorgung	Es besteht ein Konzept betr. Unterhalt der Wasserversorgung mitsamt Massnahmen. Das bestehende Wasserleitungsnetz wird gemäss einem Unterhaltsplan erneuert.	• GWP ist aktualisiert. • Unterhaltsplan erarbeiten. • Wasserleitungen in Jahresabschnitten ersetzen.
Unterhalt Kanalisation	Es besteht ein Konzept betr. Unterhalt der Kanalisation mitsamt Massnahmen. Das bestehende Kanalisationsnetz wird gemäss einem Unterhaltsplan erneuert.	• GEP ist aktualisiert. • Unterhaltsplan erarbeiten. • Kanalisationsleitungen in Jahresabschnitten ersetzen.
Unterhalt der Gewässer	Es besteht ein Konzept betr. Unterhalt der Gewässer mitsamt Massnahmen. Die gemeindeeigenen Gewässer werden nach einem Konzept unterhalten	• Jährlich Unterhaltsmassnahmen planen und realisieren, Kantonsbeiträge anmelden.

Ressort: Soziales, Kultur, Gesundheit und gemeindeeigene Bauten

Priorität Projekt/Thema	Ziel 2029	Massnahmen
Immobilienkonzept	Es besteht ein Unterhalts- und Werterhaltungskonzept der gemeindeeigenen Liegenschaften (Verwaltung, Kiga Bättwil, Schulhaus Witterswil, Werkhof, Bahnweg 6)	• Unterhalts- und Sanierungsarbeiten für die nächsten zehn Jahre sind bekannt und im Finanzplan abgebildet. • Erarbeitung einer Gebäudeanalyse.
Altersgerechte Wohnformen	Der Gemeinderat kennt die Bedürfnisse und die Möglichkeiten von altersgerechtem Wohnen in der Gemeinde.	• Auslotung von Wohnprojekten im Zuge der OP. • Gemeinde bildet Brücken zwischen Angebot und Nachfrage.
Soziales	Der Gemeinderat nimmt die Aufgaben in der Sozialregion gemäss Zusammenarbeitsvertrag wahr.	• Das Präsidium und die Ressortvorstehende vertreten die Interessen der Gemeinde im Leitorgan.

Ressort: Öffentliche Sicherheit, Volkswirtschaft, Verkehr, Forst- und Landwirtschaft

Priorität Projekt/Thema	Ziel 2029	Massnahmen
Forstbetrieb	Sensibilisierung der Bevölkerung und Behörden für aktuelle Themen rund um den Wald	• Aktive Kommunikation. • Durchführung eines Waldrundganges für die Bevölkerung.
Feuerwehr	Die Feuerwehr bleibt auf hohem Standard funktionsfähig und entspricht dem heutigen Standard.	• Zusammenarbeitsvertrag mit Witterswil erneuert. • Aktuelle Gesetzgebungen implementieren. • Eigenen Mehrjahresplanung wird stetig überprüft.